Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1850

39 (29.9.1850)

urn:nbn:de:gbv:45:1-161321

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 39. Sonntag, den 29. September 1850.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Cammer.

1. Da der jetzige Besitzer der Wangeroger Saline, Kaufmann G. Carstens, den Kaufpreis für das von ihm zu liefernde Salz um 8 Rthlr. für die Last erhöht hat, so ist in Folge davon der bisherige Debitpreis von 58 Rthlr. für die Last Wangeroger Salzes auf 66 Rthlr. für die Last ausschließlich der Vergütung für die Säcke zu erhöhen.

Es tritt daher bei den Salzniederlagen für das von dem genannten Salinebesitzer gelieferte Salz, sowohl bei Lasten, als bei Säcken und beim Verkauf aus angebrochenen Säcken bis zu 10 Pfd. herab der für das gedarrte Lüneburger Salz bestimmte Debitpreis ein.

Der auf einigen Niederlagen noch vorhandene Vorrath an von den früheren Besitzern der Wangeroger Saline geliefertem Salze wird noch zu dem bisherigen Debitpreise verkauft.

Oldenburg 1850, Sept. 20.

Departement der indirecten Steuern

Jansen.

v. Harten.

2. Mit der Herbst-Haupt-Deichschauung wird am 2. Octbr. der Anfang gemacht und selbige wie folgt fortgesetzt werden:

Octbr. 2. vom Hammelsberger Canal bis Dreisielen, anfangend um 9 Uhr bei Boltes Hause,
„ 3. von Dreisielen bis Lemwerder,
„ 4. von Lemwerder bis Hasbergen,
„ 5. auf dem Brookdeich, anfangend um 10 Uhr beim Achterdeich.

„ 10. von Varelersiel bis Mariensiel,
„ 11. von Mariensiel bis Hooksiel,
„ 12. von Hooksiel bis zur goldnen Linie.

„ 14. von Waplersiel bis zum Stollhammer Groden,
„ 15. vom Stollhammer Groden bis zum Fedderwarder Siel,
„ 16. vom Fedderwarder Siel bis zum Abbehauser Siel,
„ 17. vom Abbehauser Siel bis Elsfleth,
„ 18. von Elsfleth bis Bornhorst.

Es wird solches den beikommenden Aemtern, den Districts-Deichconducteuren, den Bevollmächtigten der Deichinteressenten, den Deich- und Sielgeschwornen, den Deich- und Sielrichtern hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten gebührend einzufinden und der Deichschauung zu folgen, zugleich wird den sämmtlichen Deichinteressenten zur Nachricht und Nachachtung angezeigt, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, imgleichen alle Auf- und Abtriften, Mensen, Deichwege u. s. w. tüchtig angefüllt, gespurt und geebnet sein müssen, und sie, insoweit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb in angemessene Brüche werden genommen werden.

Oldenburg, aus der Regierung, 1850, Sept. 10.

Mutzenbecher.

Barnstedt.

3. Am 8., 9., 10. und 11. October d. J. werden von der hiesigen Amtsreceptur erhoben werden:

Rentei-, Korn- und Küchen-Gefälle,
additionelle und ordinäre Contribution, Quartal 2 und 3,
extraordinäre Contribution, 1. halb. Jahr,
Heuermanns- und Häuslings-Contribution,
Brandcassen-Abgabe,
Militär- und Dragoner-Servicegeld,
Kirchspiels-Anlagen: Sandel 48 Tl. 15 Gr.
Schortens 65 Tl. 6 Gr.
Westrum 20 Tl. 34 Gr.
Kirchspielsvogts-Gehalt aus Schortens und Westrum,
Uferbau-Anlage von 19 Gr. a B.-Gr.,
Wanger.-Deichbandts-Anlage von 19 G. a B.-G.
Ordentliche Rüstringer Deichbandts-Anlage von 18 Gr. a B.-Gr.
Rüstringer Deichbandts-Anlage zur Bezahlung der Schulden, von 24 Gr. von dem früher pflichtigen und 18 Gr. von dem früher freien B.-Gr.,
Rüstringer Siel-Anlage:
von den bisherigen Interessenten a Gras 1½ Gr., von denselben und den bisher freien Interessenten a Gras 4½ Gr.,
Aus dem Kirchspiel Sandel:
eine Kirchen-Anlage zu 1 Thl. 48 Gr. und eine Schul-Anlage zu 1 Tl. 40. Gr. vom Erbe.

Von diesen beiden Anlagen ist um Martini d. J. ein zweiter Termin von gleicher Größe fällig.

Amt Jever 1850, September 25.

v. Heimburg.

Die Abgaben pro 3tes Quartal d. J., als:

1. Rentei-, Korn- und Küchen-Gefälle,
2. Ordinaire und additionelle Contribution,
3. Heuerl. und Häuslings-Contribution,
4. Brandkassen-Abgabe,
5. Erbpacht, 3tes Quartal und Michaeli fällige Pacht-Intraden,
6. Uferbaucasse-Anlage, 2ter Termin a Bonitäts-Gras 9½ gr.

Landesbibliothek Oldenburg

7. Vogtsgehalt, aus den Kirchspielen Tettens, Middoge und Hohenkirchen,
8. Wiefelser Kirchspielskassen-Anl. v. 8 Mon. d. ad. Contr.
9. Tettenser dito v. 2 = = = =
10. Middoger dito v. 1½ = = = =
11. Hohenkircher dito v. 1 = = = =
12. zur Tettenser Fußpfadkasse von 4 Grt. Cour. per Gras und von Heuerl. Hausleuten, Gewerbetreibenden und Häuslingen nach Maßgabe ihres Vermögens werden am 2., 3., 4. u. 5. Octbr. d. J.

in der hiesigen Amtsrecepture erhoben werden. Die fernern Hebungen werden an den Werkeltagen: Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend stattfinden.

Amt Tettens 1850, Sept. 20.

Jürgens.

5. Auf die Höchstgebote bei der Verpachtung der herrschaftlichen Aussengroden hiesigen Amtsdistricts vom 13. v. Mts. hat Großherzogliche Cammer den Zuschlag auf drei Jahre ertheilt.

Amt Tettens, den 24. Sept. 1850.

Jürgens.

6. Vom 1sten bis 5ten October d. J. werden durch den Cämmerer Oltmanns, zu Jever, erhoben werden:

1. die additionelle Contribution,
2. die ordinaire Contribution,
3. die Abgabe nach dem Brandcassen-Taxatum,
4. das alte und neue Servicegeld,
5. das Nachtwächtergeld und
6. das Krumstergeld.

Jever, aus dem Stadt-Magistrate 1850. Sept. 24.

Müller.

7. Das Register zur Hebung der diesjährigen Schulanlage wird bis zum 6. k. M. auf dem Rathhause zur Einsicht der Betheiligten ausliegen.

Schulvorstand zu Jever 1850, September 27.

Müller. W. Schmedes.

Immobil-Verkauf.

1. In Convocationssachen wegen des von dem Hausmann Onke Hinrichs Onken zum Neuenderaltengroden zu verkaufenden, zu Neuenderaltengroden belegenen Landguts, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Backhause, Obst- und Gemüsegarten und aus 66 Grasen Landes alten Maaßes oder aus c. 101 Grasen neuen Maaßes, wird anderweiter Verkaufstermin auf den

(14.) vierzehnten Octbr. d. J.

Nachmittags 4 Uhr im Gasthofe „Hof von Oldenburg" in Jever hiemit angesetzt.

In diesem Verkaufstermine soll der Zuschlag von Seiten des Convocanten jedenfalls ertheilt werden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1850, Septbr. 14.

Mölling.

Graepel.

Convocationen.

2. Es hat die Ehefrau des Hausmanns Johann Buscher zur Altenbrücke, im Kirchspiele St. Jost, Tiadke Maria, geb. Hinrichs, von der Wittwe des weil. Baumeisters Carl Herrmann Helmerichs in Jever, zufolge eines vor dem Magistrate zu Jever abgeschlossenen Contracts vom 4. Juni 1850 das der Letztern gehörige, jetzt von ihr bewohnte, an der neuen Chaussee nach Ostersehlte's Garten hin belegene Haus mit Hofraum, Gartengrund und allen Pertinencien, für die Summe von 862½ Thlr. Gold angekauft. Dies Haus hat die Verkäuferin nächst dem an Hinrich Peters Ahrens verkauften Hause auf der zweiten Hälfte des Plackens Nr. XII. der Charte der Weganlage, den Großherzogliche Kammer dem weil Baumeister Carl Herrmann Helmerichs, zufolge Contracts vom 15. März 1844 in Erbheuer zugesichert und vorher vermöge Urkunde vom 13. Juli 1844 an seine Frau, die Erblasserin, abgetreten hat, neu erbaut.

Indem nun auf Ansuchen der Ehefrau Buscher dieser An- und Verkauf hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle Diejenigen, welche dagegen etwas zu erinnern haben, oder Ansprüche und Forderungen an diese Grundstücke machen zu können vermeinen sollten, aufgefordert, ihre Erinnerungen, Ansprüche und Forderungen in dem auf den

18ten November d. J.

angesetzten Termine anzugeben und gehörig zu bescheinigen und zwar bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den 21ten November d. J. angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte. 1850, Septbr. 17.

Mölling.

Graepel.

3. Nach dem von dem Amte Jever am 19. Aug. 1848 errichteten Contracte hat der Hausmann Gerd Reents sen. zu Schoost an seinen Sohn Hinrich Janssen Reents, gegenwärtig Hausmann zu Hollhuse im Kirchspiele Tettens, sein sämmtliches Vermögen, und namentlich auch eine zu Schoost belegene Landstelle gegen gewisse Gegenleistungen zum Eigenthum übertragen. Die übrigen Kinder des Gerd Reents sen. haben diesen Contract genehmigt.

Die erwähnte zu Schoost belegene Landstelle gränzt nach Westen an Upjeversche Ländereien, nach Süden an Hofrath Ehrentraut und Borchert Jacobs Land, nach Osten an den s. g. Münchweg und nach Norden an Hofrath Ehrentraut Land.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den erwähnten Vortrag zwischen Gerd Reents sen. zu Schoost und dem Hinrich Janssen Reents zu Hollhuse Erinnerungen, oder an das Vermögen des Gerd Reents sen. und insbesondere an die erwähnte Landstelle Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, solche am

(18.) achtzehnten November d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses Präclusivbescheid erfolgt am 21. November d. J.

Jever aus dem Landgerichte, 1850, Sept 14.

Mölling.

Graepel.

4. Weil. Friedrich Christians sen. in Jever hat ein am alten Markte daselbst belegenes, von den Gründen des Registrators Reling, der Ehefrau des Raseurs Bando und dem Fahrwege am Blankgraben eingeschlossenes Haus nebst Scheune, Warf und Garten nachgelassen, die Kinder desselben, nämlich der Pferdehändler

Landesbibliothek Oldenburg

George Christians auf dem Grashause bei Jever, der Gastwirth und Pferdehändler Johann Gerhard Christians daselbst, und die Ehefrau des Physicus Dr. Popken, geb. Christians, haben ihre Antheile an dem vorgenannten Immobile, nämlich jeder von ihnen der fünfte Theil, ihrem weil. Bruder dem Pferdehändler Friedrich Christians jun. in Jever verkauft und übertragen, und zwar die beiden ersten George und Johann Gerhard Christians laut Kaufcontracts vom 5. Juni 1846 und die Ehefrau des Physicus Popken laut Kaufcontracts vom 10. Juni 1845 Ein anderer fünfter Antheil ist dem weil. Friedr. Christians jun. durch Erbgang aus seines Vaters Nachlaß zugefallen. Das letzte Fünftel hat weil. Friedrich Christians von seinem Bruder dem Advocaten Christians in Jever gekauft. Dieser Ankauf ist jedoch bereits bekannt gemacht und hat ein Convocationsverfahren dieserhalb stattgefunden.

Weil Friedr. Christians jun. ist von seiner Wittwe, geborne Düwell, und dem unter ihrer Vormundschaft stehenden minderjährigen Sohn George Heinrich Ludwig Christians beerbt, und ist damit auch das vorgenannte Immobil auf diese beiden Personen übergangen.

Auf Ansuchen der Wittwe Christians jun., geb. Düwell, hieselbst, für sich und als Vormünderin ihres genannten minderjährigen Sohnes, werden die vorerwähnten Ankäufe und Uebertragungen, soweit deren öffentliche Bekanntmachung nicht bereits geschehen, hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht; zugleich werden alle diejenigen, welche gegen diese Ankäufe und Uebertragungen protestiren zu können, oder Ansprüche an das mehrerwähnte Immobil oder die Kaufgelder machen zu können vermeinen, hiemit aufgefordert, sich im Angabetermine, den

(18.) achtzehnten November d. J.

zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Dabei wird indessen bemerkt, daß es nach der Erklärung der Convocantin der Angabe der am 2. Mai 1846 von Friedr. Christians jun. angeliehenen und gegen ihn ingrossirten 4000 Rthlr. Hoffmannscher Stipendiengelder nicht bedarf, indem diese Forderung als profitirt angenommen werden soll.

Der Präclusivbescheid wird am 21. Nov. d. J. abgegeben.

Jever aus dem Landgerichte, 1850, Sept. 14.

Mölling

Graepel.

Gestohlene Sachen.

1. In der Nacht zum 8. d. M. ist:

1. der Chaise-Wagen des Kaufmanns Salomon Herz zu Neustadtgödens, welcher in dessen nach dem Hofe zu offen gewesenen Wagen-Remise gestanden, dadurch sehr bedeutend beschädigt, daß dessen Sitze, das Verdeckleder und das sonstige Leder mit einem scharfen Instrumente auf- respective durchgeschnitten worden.

Sodann sind

2. in derselben Nacht dem ꝛc. Herz nachbenannte Gegenstände:
   a. aus einem auf dem Hofe befindlichen unverschlossenen Hühnerstalle ein alter schwarz- und weißbunter Puterhahn, 2 bis 3 Jahre alt, und besonders daran kenntlich, daß der Haartost vor der Brust besonders lang, und
   b. aus der nach dem Hofe zu offenen Wagen-Remise einen grauleinenen, aus 2 Theilen zusammengenähten Wagenüberwurf, worin sich einige Theerflecke befinden, gestohlen.

Wir machen diese Frevelthat und diesen Diebstahl öffentlich mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt; und bemerken dabei, daß der Damnificat demjenigen, welcher den oder die Thäter der Frevelthat und des Diebstahls zur Anzeige bringt, so daß selbige zur Untersuchung gezogen und bestraft werden können, eine Belohnung von 20 Thlr., unter Verschweigung seines Namens versprochen hat.

Wittmund den 13. Sept. 1850.

Königl. Hannov. Criminal-Amt.

Bach.

Verheuerungen.

1 Der Kaufmann E. B. Lohe in Mariensiel, beabsichtiget sein auf dem Sander Seedeich belegenes Landgut, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Backhaus, Obst- und Gemüse-Garten nebst 62 Grasen besten Marschbodens, auf 3 Jahre, Mai 1851 anfangend, am

(9) neunten October d. J.

Nachmittags 3 Uhr in seinem Wirthshause auf Mariensiel durch den Auctionator Janssen, öffentlich meistbietend verpachten zu lassen, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

2. Die Erben des verstorbenen Kaufmanns Siebs, wollen die zu Hooksiel stehenden Häuser, von dem Schneidermeister Frerichs und der Wittwe Emmen bewohnt, nebst Gartengründen, von Mai 1851 an, unter der Hand verheuern; weshalb die Heuerliebhaber in 14 Tagen an den Bevollmächtigten Oekonomen Gerken zu Großbuschhausen sich wenden wollen. Sollte die obige Verheuerung nicht zu Stande kommen, so wird hiemit ein Termin zu derselben, auf den

vierzehnten October d. J.,

des Abends 7 Uhr, in des Kaufmanns Stoffers Wittwe Wohnung zu Hooksiel angesetzt.

Martens,
Rechnungssteller.

Vergantungen.

1. Am 4. October d. J. soll in dem Revier Upjever folgendes Holz öffentlich meistbietend verkauft werden:

69 Eichen, 2 Buchen, 6 Eschen, 80 Fuhren und 12 Fichten auf dem Stamm. Die Fuhren und Fichten sind zu Balken und Sparren brauchbar.

Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr bei der Pächterwohnung zu Upjever.

Amt Jever, 1850. Sept. 11.

v. Heimburg.

Euler.

2. Im Auftrage des Kaufmanns Herrn M. J. Fimmen zu Carolinensiel, sollen am Mittwoch den

(2.) zweiten October d. J.

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthofe des Herrn Meents zu Carolinensiel, pl. m. 30 Lasten mehr oder weniger durch

Landesbibliothek Oldenburg

Seewasser beschädigter Weitzen, aus dem Schiffe Margaretha, Capt. A. O. Arians in Haverie eingebracht und im Packhause des Hrn. M. J. Fimmen gelagert, auf Zahlungsfrist durch mich verkauft werden; wozu Kauflustige einladet.

Wittmund, den 26. Sept. 1850.

G. H. Hornemann,
Auctionator.

4. Am Sonnabend den 5. October k. M., Nachmittags 1 Uhr, soll in der Behausung des Kaufmanns J. F. Tiarts jr. zu Horummersiel 12 bis 15 Last Rocken, so mit Schiffer H. O. Garlichs angebracht, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist, für Rechnung dessen, den es angeht, verkauft werden.

Hiezu werden Kauflustige eingeladen.

Hooksiel, 26. September 1850.

Gerriets,
Makler.

5. Am

7. October d. J.

Nachmittags 1 Uhr, soll der Nachlaß des Zimmermeisters Gerd Janßen, bestehend in Schränken, Tischen, Stühlen, 1 Bett, mehreren Zimmergeräthschaften u. sonstigen hausgeräthlichen Sachen, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Liebhaber sich zur gehörigen Zeit in Edo Frerichs Haus am Neugrodendeich einfinden wollen.

Janssen,
Auctionator.

6. Am 10. October d. J. Nachmittags 1 Uhr sollen im schwarzen Bären hierselbst

3 gute Arbeitspferde, fähre Kühe, tiedige Beester, zweijährige Ochsen, 1 viersitzige vollständige Fensterchaise, 1 Ackerwagen, Schränke, Commoden, allerhand Tische, Stühle 2 Tafeluhren, 14 Tage gehend, eine schwarzwalder Uhr mit messingenem Werke, 1 Jagdgewehr nebst Tasche u. s. w, 1 Hobelbank, Bettstellen, Betten, Häckselladen, Kupfer, Zinn, Eisen, Spinnräder und allerhand Mobilien,

öffentlich verkauft werden.

Jever, Sept. 24. 1850.

A. F. H. Harms.

Kirchensache.

1. Da bei der am 25. v. M. in den Wahlsprengeln 5 und 6 des dritten Wahlkreises stattgefundenen Wahl eines geistlichen Abgeordneten für die diesjährige Landessynode von 860 abgegebenen Stimmen die beiden Pastoren zu Hohenkirchen die mehrsten Stimmen, Pastor Tiarks 400 und Pastor Chemnitz 233 Stimmen erhalten haben, bei beiden jedoch nicht die erforderliche Stimmenzahl vorhanden ist, so ist nach §. 21 der Wahlordnung die Wahl zu wiederholen und zwischen den beiden Pastoren Tiarks und Chemnitz, welche die mehrsten Stimmen bekommen haben, zu wählen.

Diese Wahl soll in dem Pfarrsprengel Jever am Sonntage, October 6., stattfinden und haben die stimmberechtigten Wähler an diesem Tage von 12 Uhr Mittags bis 1 Uhr Nachmittags, auf dem Rathhause, in dem Versammlungszimmer des Kirchenraths, ihre Stimmen abzugeben.

Die Stimmzettel für diese Wahl werden bei der Kündigung ausgetheilt werden.

W. Tiarks, Vorstand.

2. Der Kirchenrath zu Wiarden hat sofort 200 Rthlr. und 88 Rl. zinslich zu belegen und will das alte Schulhaus daselbst am

(4.) vierten October d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in des Kirchenrechnungsführers Mammen Hause, von Mai 1851 an, auf ein Jahr verpachten.

3. Nach dem in gesetzlicher Weise aufgestellten und rechtskräftig gewordenen Voranschlage des hiesigen Kirchenwesens p. a. Mai 1850 — 1851 dürfte in diesem Jahre Cour. 389 Rl. 53⅔ gr. an Kirchenanlagegeldern von den Interessenten gehoben werden; es ist aber nach einer der engeren Gemeindeversammlung vom 24. Juli d. J. gemachten Vorlage nur die Hebung von Cour. 352 Rl. 22 gr. zur Deckung der Ausgaben erforderlich. Das Register, nach welchem diese Summe zu heben ist, hat nicht allein öffentlich ausgelegen, sondern ist auch von der engeren Gemeindeversammlung als richtig erkannt und es hat sich herausgestellt, daß von jedem im Pfarrsprengel belegenen Grase Cour. 11 gr. zu diesem Zweck zu bezahlen ist. Mit der Hebung dieser Gelder nun ist der Amtseinnehmer Büsing auf Hooksiel beauftragt, derselbe will sie am 3. und 4. Octbr d. J. Vormittags in seiner Wohnung in Empfang nehmen und die Betreffenden werden hiedurch aufgefordert, dann an ihn Zahlung zu leisten.

Wüppels, Sept. 23. 1850.

Der Kirchenrath
Minssen.

Notificationen.

1. Die Erben des weiland Landwirths Hinrich Janßen Ulffers zur Funnixerriege wollen nächstens Theilung halten.

Im Auftrage der Erben ersuche ich daher diejenigen, welche an den Nachlaß des weiland Hinrich Janßen Ulffers Forderung haben, binnen 3 Monaten ihre Rechnungen dem Landwirth Johann Jibben Ulrichs zu Neufunnixsyhl oder dem Landwirth Edzard Ulffers zur Funnixerriege zukommen zu lassen, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Zugleich ersuche ich diejenigen, welche an den fraglichen Nachlaß schulden, in der angegebenen Frist an einen der ebengenannten beiden Miterben Zahlung zu leisten.

Wittmund den 23. Sept. 1850.

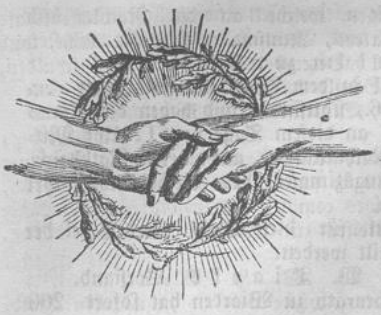
A. Ohmstede.

2. Ich wünsche je eher desto lieber einen Lehrling zu meiner Profession.

Förrisdorf im Kirchspiel Tettens.

Conrad F. Steenken, Schustermeister.

Landesbibliothek Oldenburg



Die **Bürgerwehr** zu **Wittmund** und der **Schützenverein** zu **Jever** werden

heute Sonntag den 29. Sept.

des Nachmittags 3 Uhr, in der „Vereinigung" an der Chaussee nach Wittmund zusammentreten und im Feuer manövriren.

Dieser Tage traf bei mir eine große Auswahl von den in jeder Hinsicht zu empfehlenden

Beckmann'schen

Patent-Lampen

ein, welche ich zu möglichst billigen Preisen abgebe.

Jever, September 1850.

J. C. R. Wölfel.

Zeugniß.

Auf den Wunsch des Herrn Lampenfabricanten F. Beckmann hieselbst bezeuge ich gerne, daß dessen neueste Verbesserung an Zuggläsern und Glasträgern der sogenannten Oelgas-Lampen mir genau bekannt ist, und meine gutachtliche Ansicht über diesen Gegenstand in Folgendem besteht.

Diese, meines Wissens wirklich neue Verbesserung bezweckt:

a) Eine solche Herstellung der Gläser, daß die an ihnen befindliche Verengerung oder Einschnürung stets von **richtiger Gestalt und Größe**, so wie genau **an der richtigen Stelle**, entstehen muß; dadurch aber auch

b) die Ersparung eines **verschiebbaren** Glasträgers, und dessen Ersetzung durch einen **unbeweglichen.**

Beides ist auf sehr sinnreiche und zweckmäßige Weise erreicht, und für den sicheren und richtigen Gebrauch der Lampen von sehr großer Wichtigkeit; denn es fällt nunmehr alles Probiren durch Auf- und Abschieben des Glasträgers weg, und wird auch dem Ungeschicktesten so zu sagen unmöglich, die Lampe schlecht herzurichten, oder das Glas durch zu große Erniedrigung gegen die Flamme zu sprengen.

Die praktische Bedeutung der Sache stellt sich hienach um so entschiedener heraus, als die Erfahrung genügend lehrt, welche Schwierigkeiten oft, bei den bisher üblichen und nothwendigen verschiebbaren Glasträgern, in der Adjustirung der Lampen und Conservation der Zuggläser sich darbieten.

Hannover, den 25. October 1847.

Karl Karmarsch,
erster Director der polytechnischen Schule.

Landesbibliothek Oldenburg

5. Allerbeste neue fette

Vollhäringe

bei

Jever den **26**. September.

J. G. Mammen.

Dringliche Bitte an die Wähler des dritten Wahlkreises.

Die Wahl der Abgeordneten zur Synode hat Statt gefunden, aber, was den geistlichen Vertreter betrifft, zu keinem entscheidenden Resultat geführt. In manchen Gemeinden ist die Betheiligung sehr gering gewesen, und es ist zu befürchten, daß noch Mehrere, des sich oft wiederholenden Wählens müde geworden, sich der jetzt bevorstehenden Wahl enthalten werden. Darum fühlen wir uns zu der eben so ernsten als vertrauensvollen Bitte an Euch, Ihr Mitgenossen unsrer evangelischen Kirche, gedrungen: Verzichtet nicht auf die Ausübung des Rechts, welches Ihr wie vielen Bewohnern unsres deutschen Vaterlandes besitzt, bedenket wohl, daß der, welchem ein großes Recht geworden ist, auch eine heilige Pflicht zu übernehmen hat, zeiget durch Eure gewissenhafte Theilnahme, daß Ihr die hohe Bedeutung Eures Rechtes anerkennt, und wählet nach Eurer eignen innigsten Ueberzeugung den, welchen Ihr für den Geeignetsten nnd Würdigsten haltet, um das Wohl der evangelischen Kirche unseres Landes zu fördern und an dem Bau, dessen Grund durch die verfassunggebende Synode gelegt worden ist, weiter bauen zu helfen.

Tönniessen. Ritter. Harbers. Doden. Meier. Göns. Schauenburg. Engelbarts. Gramberg. Ikels. W. Schmedes. Drost.

7. Es können 2 Zimmergesellen und 1 Tischlergeselle sogleich bei mir eintreten und den ganzen Winter hindurch Arbeit erhalten.

Altgarmssiel im Septbr.

J. F. Hinrichs.

8. Gegen nächsten Mai habe ich 6000 Rthlr. zu belegen.

Ziegfeld.

9. Sofort habe ich 2000 Rthlr., 1000 Rthlr. und mehre andere Capitalien zu belegen.

Ziegfeld.

10. Ein Minser Kirchencapital zu 400 Rthlr. wird zur Darleihe gegen 3½ proC. Zinsen ausgeboten.

Ziegfeld.

11. 230 Rthlr. 11⅔ Grt. Minser Armencapital kann gegen 3½ proC. Zinsen dargeliehen werden.

Ziegfeld.

12. Für Dr. ph. Tiarks Kinder Curator v. Tungeln habe ich 500 Rthlr. zu belegen.

Ziegfeld.

13. Um mit Mäntelstoffen und Umschlagetüchern zu räumen, verkaufe ich solche zu sehr bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Lehrhoff.

14. Diejenigen, welche an die Nachlassenschaft meines weil. Vaters, Kaufmann H. M. Lohe, laut Rechnung vom 31 December 1849, oder sonst schulden, ersuche ich, ihre Schuld an mich zu berichtigen.

Hohenkirchen, September 26. 1850.

E. G. Lohe.

15. Ich erhielt dieser Tage eine Ladung Stettiner Balken, worunter auch schöne Mühlenflügel, welche ich, so wie mein sonstiges completes Bau-Materialien-Lager zu sehr billigen Preisen zur Abnahme empfehle.

Horumersiel.

W. H. Graepel.

16. Der Unterzeichnete wünscht im nächsten Halbjahre eine Vorschule für die hiesige Provinzialschule zu errichten; die Schüler müßten daher etwa 7½ — 10 Jahre alt sein. Als Lehrplan wird derjenige zu Grunde gelegt, welche von den Lehrern des Gymnasiums für eine künftige Quinta entworfen ist. Einige Lehrer des Gymnasiums haben ihre Unterstützung zugesichert. Eltern, welche ihre Söhne diese Schule besuchen lassen wollen, werden gebeten, dem Unterzeichneten sobald als möglich Anzeige davon zu machen.

Thöle.

17. Per Capitain Hashagen erhielt ich so eben via Antwerpen das längst erwartete Fensterglas aus der besten Fabrik Belgiens, in großer Auswahl und in schönster Qualität, worauf ich hiermit aufmerksam mache; ferner erhielt ich durch diesen Capitain von Antwerpen einige hundert Kisten Candies in allen möglichen Sorten und sehr billig, so ich ebenfalls hiemit angelegentlichst empfehle.

Jever, September 1850.

J. G. Mammen.

18. Wenn im Publicum das Gerücht verbreitet ist, daß ich keine Schlosserarbeiten mehr verfertige, so erkläre ich hiermit, daß ich meine

Schlosser-Profession

nach wie vor auf das Thätigste betreibe.

Ich beziehe meine Materialien größtentheils in größern Quantitäten direct, und bin dadurch in den Stand gesetzt, jeder Concurrenz zu begegnen, weshalb ich um Aufträge angelegentlichst ersuche.

Jever **1850**, September **28**.

J. H. Müller,
am alten Markt.

19. Für Folkert Folkers zu Kleinostiem Kinder Vormund habe ich 600 Rthlr. Gold sofort zinslich zu belegen.

Jever 1850, September 16.

G. L. Thiems, m. m.

Landesbibliothek Oldenburg

Anzeige.

Das unterzeichnete Commissions-Büreau ist in den Stand gesetzt, **Allen**, welche bis spätestens den **20**. October d. J. deshalb in frankirten Briefen bei ihm anfragen (**also das geringe Porto nicht scheuen**), ein **nicht außer Acht zu lassendes Anerbieten unentgeltlich zu machen**, welches für den **Anfragenden** schon im nächsten Jahre ein **jährliches** Einkommen bis zu **10,000** Mark, oder viertausend Thaler Preußisch Court. zur Folge haben kann.

Lübeck, im September **1850**.

Commissions-Büreau,
Petri-Kirchhof Nr. **308** in Lübeck.

21. Stearin-Lichte
empfing und empfiehlt
Jever, September 1850.
J. C. R. Wölfel.

22. Neue und alte Oefen mit und ohne Aufsatz, zu erhalten bei
J. H. Müller.

23. Aus der Fabrik von A. Kranz in Hamburg erhielt ich heute ein

Fortepiano,

welches ich zu dem Preise von **200** Rthlr. Gold zu verkaufen in den Stand gesetzt bin.

Dasselbe wird **nur gegen baare Zahlung** abgegeben.

Reflectanten bitte ich, das schöne Instrument in meinem Lokale sich anzusehen.

Heinrich Friedrich Franz in Jever.

24. Eine wasserdichte Masse zur Unterlage unter Tapeten auffeuchten Wänden, überhaupt zum luftdichten Verschluß dienlich, hat Unterzeichneter bei Ellen zu verkaufen.

Tapeten werden dadurch vor aller Anfeuchtung geschützt.

Jever 1850, September 23.

A. Hollstein.

25. Dieser Tage erhielt ich eine schöne

Auswahl verschiedener Oefen,

welche ich zu sehr billigen Preisen bestens empfehle. Alte Oefen und altes Gußeisen nehme ich in Tausch an. Gegenstände, die nach Aufgabe bestellt werden, von denen auch Musterbücher bei mir zur gütigen Ansicht niedergelegt sind, liefere ich zu Fabrikpreisen und frei hier.

Jever, **1850**. Büchner.

26. Die Gemeine getaufter Christen zu Halsbeck wird am

29. September d. J.

ihre in Jelde bei Westerstede neuerbaute Kapelle eröffnen.

Der Gottesdienst beginnt an diesem Tage 10 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags.

F. Bohlken.
A. F. Remmers.

27. Als Vormund über Heincke J. H. Theilen Kinder habe ich 260 bis 300 Thlr. Gold zu belegen. Man wende sich entweder an den Registrator Vogts in Jever oder an mich.

Wüppels den 19. Sept 1850.

Frerich Heincken Frerichs.

28. **Ordinaires und feines baumwollen**

Dochtgarn,

billigst bei

C. F. Onken.

29. Conrad Warnks Wittwe zum Rahrdum, will ihr daselbst belegenes Haus mit Garten und ca. 5⅓ Matten Landes auf nächsten Mai vermiethen. Liebhaber wollen sich an dieselbe oder an den Rechnungssteller Ziegfeld wenden.

Jever.

30. Ein Gasthof mit Braugeräthschaften, Kegelbahn, so wie Gartengrund, in einem frequenten Dorfe, ist unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Jever 1850, September 19.

J. H. Carstens.
Wohnhaft an der Mühlenstraße.

31. Verschiedene Sorten Pappeln, auch Linden und viele andere Bäume habe ich billig zu verkaufen.

Die Bäume sind hier gezogen und werden daher in der Marsch sehr gut fortkommen.

Taddickenhausen, bei der Waddewarder Mühle.

F. O. Tobias.

32. Gestempelte Spielkarten, l'Hombre-Marken und mess. Dantes, so wie auch gute Nachtlichte bei

Jever, im Sept. **1850**. C. F. Onken.

Landesbibliothek Oldenburg

33. Eine junge gesunde Amme, mit vieler Milch versehen, ist zu erfragen bei der Hebamme Martens.
Sillenstede, den 14. Sept. 1850.

34. Unterzeichneter hat in Auftrag zwei Häuslingshäuser mit Gartengrund unter der Hand zu verkaufen.
Altgarmssiel, Sept. 11. 1850.
E. Böksen.

35. Ein Kalb, 450 Pfd. schwer und 4½ Monat alt, ist bei der am 3. Oct. 1850 zu Jever stattfindenden Thierschau zu besehen. Es lohnt sich der Mühe den niedlichen Stier zu besehen.

26. Als Vormund über Tadke H. Habben, habe ich 185 Thlr. Gold gegen sichere Hypothek zinslich zu belegen.
Hamshausen 1850, Sept. 24.
Ico Ihben.

37. Als Curator über Uske Tiedmers Sohn, habe ich 200 Thlr. Gold gegen sichere Hypothek zu belegen.
Hamshausen 1850, Sept. 24.
Ico Ihben.

38. Gerd Gerdes zu Horumersiel hat als Edo Ulfers Kinder Vormund 130 Thlr. Gold gegen billige Zinsen zu belegen.

39. Ich habe 80 bis 100 Fuder Erde zu verkaufen.
H. Rehmstedt Wittwe.
Jever den 27. Sept. 1850.

40. Eine gesunde Person sucht als Amme einen Dienst. Nähere Auskunft ertheilt die Hebamme Meinen in Gottels bei Hohenkirchen.

41. Für Heero Habben Tochter Vormund habe ich 200 Thlr. zinslich zu belegen.
Jever 1850, Sept.
Vogts.

42. Seit einigen Tagen hier angekommen, empfehle ich mich dem hochwerthen Publicum bestens.
Jever.
F. Seligmann,
praktischer Zahnarzt.

44. Dieser Tage erhielt ich eine schöne Auswahl Tuche, feiner Düffel, Castorins, Coatings, ganz woll. Hemdenflanelle, auch Boy, Lamboy, Gichtboy, Mantelfutter, wollene Jacken, Parchend, Westen und Tücher, sowie Wachsparchend, Gichttafft und mehrere andere Sachen; alles in bester Qualität, und empfehle solches zu sehr billigen Preisen.
Jever, 22. Sept. 1850.
J. H. Westing.

44. Zum diesjährigen Hooksieler Markt empfehle ich meinen Gönnern und Freunden meine Wirthschaft angelegentlichst, mit dem Bemerken, daß ich auch Essen portionsweise verabreichen und für musikalische Unterhaltung sorgen werde.
Hooksiel 1850, Sept. 23. G. Ihnken.

45. Indem die unterzeichnete Compagnie dem geehrten Publicum für die fleißige Benutzung ihrer Omnibusse den ergebensten Dank ausspricht, und um fernere häufige Benutzung bittet, erlaubt sie sich zugleich, noch auf folgende Vortheile aufmerksam zu machen, welche ihre Omnibusfahrt darbietet:

1. Da ihre Wagen jetzt lediglich in Jever beim Hof von Oldenburg, und in Varel beim Herrn Gastwirth Ebole, abgehen und ankommen, so wird alle und jede Zögerung vermieden, welche durch das Abfahren und Anhalten an mehren Stellen nothwendig herbeigeführt wird.

2. Da nur allein der Omnibus der unterzeichneten Compagnie sich in Varel der Oldenburger Fahrt anschließt, so haben auch nur diejenigen Passagiere, die diesen Omnibus benutzen, den Vortheil, von hier aus direct nach Oldenburg und Bremen fahren zu können, wo denn die Ankunft in Bremen des Abends um **10** Uhr stattfindet.

Da die Abfahrt hier in Jever ganz präcise zur festgesetzten Zeit stattfindet, so werden die Passagiere höflichst gebeten, sich einige Augenblicke vorher einfinden zu wollen.
Jever, **1850**. Septbr. **23**.
Gebrüder Rehmstedt u. Comp.

46. Zwei große Ladungen Holz, ca. 150 Lasten, bestehend in Pfosten, Dielen, Richel- und Sparrhölzer 2c., werden, von Norwegen kommend, in den nächsten Tagen hier eintreffen und sofort in öffentlicher Auction wie bisher verkauft, was hiemit vorläufig angezeigt wird.
Hooksiel den 23. Sept. 1850.

47. Einem geehrten Publikum und meinen werthen Gönnerinnen mache ich hiermit die Anzeige, daß ich mein Geschäft als
Putzmacherin
aufs Thätigste fortsetze; und empfehle mich namentlich mit der Anfertigung von Hüten und Hauben, so wie mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, angelegentlichst.
Hooksiel im Sept. 1850.
Des Schneidermeisters Künke Ehefrau.

Druck und Verlag von C. L. Mettcker.

Landesbibliothek Oldenburg